

Ordentliche Generalversammlung – Mittwoch, 7. April 2021
Rede Michel M. Liès, Präsident des Verwaltungsrats

Meine Damen und Herren

Werte Aktionärinnen und Aktionäre

Nochmals herzlich willkommen zur ordentlichen Generalversammlung in aussergewöhnlichen Zeiten. Auch dieses Jahr ist es uns unmöglich, die Versammlung vor Ort durchzuführen. Dennoch möchten wir Sie wie immer über das Erreichte im letzten Jahr orientieren und Ihnen einen Ausblick in die nähere Zukunft geben.

Ungewöhnlich sind ja nicht nur die jetzigen Umstände, ungewöhnlich war auch das vergangene Jahr. In ungewöhnlichen Zeiten zeigt sich jedoch, wer im rauen Wind bestehen kann.

Und damit komme ich bereits zu meinem ersten positiven Punkt in einer Zeit, in der fast ausschliesslich das Negative betont wird: Die Führung von Zurich hat in dieser Krise Leadership bewiesen! Und ich meine echte, starke Führungsqualität.

Mario Greco, unser CEO, hat nicht nur sehr früh gesehen, was auf uns zukommt, sondern auch schnell und dezidiert gehandelt. Zurich hat in der Corona-Krise zuerst seine Mitarbeiter geschützt, damit diese ihre Kunden auch noch in den turbulentesten Zeiten betreuen konnten. Wir waren dabei so flexibel wie möglich, haben freiwillig Entschädigungen aufgestockt, sind unseren Kunden entgegengekommen.

Ich darf sagen: Unser Unternehmen durchströmt ein richtiger Zurich-Spirit, wo immer auf der Welt unsere Mitarbeitenden unsere Kunden unterstützen. Der Hashtag «ZurichNeverStops» drückt dieses Zusammengehörigkeitsgefühl am besten aus.

Es war und ist eine Team-Leistung! Und es haben sich dabei zwei Dinge gezeigt: Ja, wir müssen digital fit sein, um solche Momente meistern zu können. Wir bei Zurich haben dabei in den letzten Jahren nicht nur über Digitalisierung gesprochen, sondern

sind auch in der harten Realität ein digitales Unternehmen geworden. Auch hier hat sich unsere strategische Voraussicht als dienlich erwiesen.

Aber: Digital allein reicht nicht. Es braucht die Menschen genauso. Und da haben die vielen tausend Mitarbeitenden bei Zurich Grossartiges geleistet. Ihnen und der Gruppenleitung gilt der Dank. Zusammen waren und sind wir stark!

Leider – und da möchte ich einen Moment innehalten – leider gab es auch unter den Beschäftigten bei Zurich einige wenige Todesfälle durch COVID-19. Ihnen, den zur Zeit Erkrankten und all jenen, die weiterhin unter den Folgen der Erkrankung leiden, gilt ein Moment der Besinnung.

Danke!

Lassen Sie mich noch einen Moment bei jenen Menschen verweilen, die an der Kundenfront gefordert waren. Sie haben dafür gesorgt, dass die meisten unserer Kundinnen und Kunden besser durch die Krise gekommen sind, zumindest versicherungstechnisch. Das war und ist wichtig, gerade wenn doch einige um ihre berufliche Existenz zittern.

Dabei hat sich auch das Unternehmen finanziell als resilient erwiesen. Die Geschäftszahlen sind trotz Eintretens eines weltweit und zeitgleich eintretenden Schadensfalles von gewaltiger Grösse erfreulich gut. Der Reingewinn liegt bei 3,8 Milliarden Dollar und damit nur wenig unter dem Vorjahr, trotz Pandemie. Auch hier hat sich die solide Vorarbeit über die letzten Jahre als entscheidend erwiesen.

Für Sie als unsere Besitzerinnen und Besitzer zeigt sich dieses erfreulich gute Ergebnis mit einer Dividende in unveränderter Höhe von 20 Schweizer Franken pro Aktie.

Wir sind nach wie vor sehr solide finanziert. Damit war auch die Grundlage gelegt für einen Zukauf wie den des Teilgeschäftes von MetLife in den USA Ende des Jahres, zusammen mit den Farmers Exchanges. Die Akquisition über fast 4 Milliarden Dollar beweist, dass wir die finanzielle Kraft haben, auch in rauen Zeiten in die Zukunft zu investieren.

Nun, wir alle möchten unser gewohntes Leben zurück. Und wir sind guter Dinge, dass dies im Verlauf des Jahres auch wieder erlebbar wird. Werden wir aber dieselben sein

wie vorher? Kann man aus so einer Erfahrung auch Positives lernen? Oder ist es zynisch, so zu denken?

Ich bin der festen Überzeugung, dass – was auch immer im Leben passiert – dies uns einen Hinweis geben kann auf das, was vor uns liegt. Die Welt ist durch eine Pandemie erschüttert worden. Diese Pandemie wird wieder abebben. Und ja, es dürften weitere Pandemien folgen.

Aber die grösste Herausforderung für uns ist – meiner Ansicht nach – all das, was unter dem Oberbegriff Nachhaltigkeit zusammengefasst wird:

- Rücksicht nehmen auf die natürlichen Ressourcen
- Rücksicht nehmen auf die Menschen
- Rücksicht nehmen auf das Zusammenwirken unter uns und mit der Umwelt

Was meine ich damit?

Wir müssen – und das dürfte mittlerweile den meisten unter uns klar sein – auf die Natur Rücksicht nehmen. Wir können nicht so tun, als seien die Eingriffe des Menschen vor allem in den letzten 200 Jahren nicht ohne Folgen geblieben. Deshalb unterstützt Zurich mit voller Überzeugung und der ganzen Kraft die Ziele des Pariser Klimaabkommens.

Aber: Die schönste und wieder im Gleichgewicht stehende Natur nützt nichts, wenn es den Menschen, die darin leben, nicht gut geht. Es steht also in unserer Verantwortung, auch in diesem Bereich nachhaltig zu handeln. Wir bei Zurich haben dies bereits vor über drei Jahren in einem Programm für nachhaltiges Arbeiten festgehalten, welches wir umsetzen und leben.

Wir lagern zum Beispiel keine Dienstleistungen mehr aus, wenn sich daraus qualitativ keinen Mehrwert erreichen lässt. Und wir haben eine Null-Toleranz-Politik innerhalb des Unternehmens, was den angemessenen Umgang miteinander betrifft: Mobbing, Harassment und Diskriminierung werden nicht toleriert. Auch dies führt zu einem nachhaltig besseren Klima – im Unternehmen und für die Kunden.

Drittens muss das Zusammenleben unter den Menschen auch im breiteren Sinn funktionieren. Oder anders gesagt: Wir brauchen stabile Gesellschaften, die den Menschen ermöglichen, das von ihnen gewünschte Leben auch wirklich zu leben; die

es den Ambitionierten ermöglicht, ihre Ziele zu erreichen. Und denjenigen, die durch die Maschen fallen, eine helfende Hand gibt.

Das bedeutet meiner Meinung nach Nachhaltiges Handeln. Und gerade wir als Versicherung sind ja die Nachhaltigkeit in Person: Wir versuchen heutzutage in erster Linie, Schäden zu verhindern. Und erst wenn uns dies nicht gelingt, dann wollen wir vor Ort sein, um die Auswirkungen der Schäden aller Art zu mindern und zu kompensieren. Versicherung beginnt heute viel früher als vor 150 Jahren.

Klimawandel, Digitalisierung, gesellschaftliche Spannungen – das sind Herausforderungen, die uns länger beschäftigen werden als die jetzige Pandemie, auch wenn diese uns momentan noch stark im Griff hat. Und die Erfahrungen, die wir in dieser Gesundheitskrise gemacht haben, sollten wir in die Zukunft tragen. Nämlich dies: Zusammen sind wir wirklich stark, zusammen können wir jede Krise meistern – wenn wir früh, gemeinsam und entschieden handeln.

Lassen Sie mich schliessen mit einem Ausblick, der noch einmal beweist, dass wir bei Zurich in Sachen Nachhaltigkeit nicht nur sprechen, sondern auch entsprechend handeln: Noch in diesem Jahr werden wir unser neues und zugleich altes Hauptquartier am Mythenquai in Zürich beziehen. Ein Hauptsitz, der in Sachen Nachhaltigkeit nicht nur in der Schweiz, nicht nur in Europa, sondern wahrscheinlich weltweit zu den fortschrittlichsten Gebäuden überhaupt gehört.

Nicht, dass wir in diesem Fall die Spitzenposition unbedingt behalten wollen: Wenn uns jemand in nachhaltigem Bauen übertrifft freut uns das, weil es gut für die Natur und die Menschen ist. Auch hier ist Konkurrenz sinnvoll – in diesem Fall für die Umwelt!

Meine Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre: Wenn wir diesen Sturm überstehen können werden wir noch ganz anderen Stürmen widerstehen. Wie Sie sehen steht Zurich hervorragend da, dank kompetentem Management, hochmotivierten Mitarbeitenden und treuen Kunden. Auf diesem Fundament lässt sich weiter bauen. Im Geschäft wollen wir mit aller Kraft an der Spitze bleiben. Und wir wollen zuversichtlich in die Zukunft schreiten – mit Ihnen als Eigner und damit einer ganz wichtigen Stütze für das Unternehmen!

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.



Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich in über 215 Ländern und Gebieten eine umfassende Palette von Produkten und Dienstleistungen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebensversicherungsbereich. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen sowie multinationale Konzerne. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level-I-American-Depositary-Receipt-Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.